

## Wir vom WSE – Teil 3: Projektingenieure

Die Profis vom Wasserverband Strausberg-Erkner versorgen 170.000 Einwohner mit Wasser und entsorgen das anfallende Schmutzwasser. *MittendrIn* stellt deren Jobs in einer Serie vor.



Beim WSE wird viel gebaut. Leitungen müssen erneuert und Wohngebiete erschlossen werden. Die Bauprojekte werden von Ingenieurinnen und Ingenieuren der Abteilung Investitionen von Anfang an begleitet, geplant und gesteuert.



1) Der Projektingenieur Peter Stube (31) und der beauftragte Planer Helmut Keßler treffen sich an diesem Vormittag in Rüdersdorf Puschkinstraße Ecke Am Stolz zur Anlaufbesprechung. Im nächsten Frühjahr werden hier die Brücke und die Straße erneuert. Vorab soll eine neue Trinkwasserleitung im Erdreich verlegt werden – auch in der Straße Am Sandberg.



2) Peter Stube, Helmut Keßler und Frank Löhrike, der Bauleiter der Firma Eso Bau, schauen sich gemeinsam noch mal den Verlauf der neuen Leitung auf dem Plan an. Während eines Rundgangs klären sie, wo später Material für die Bauarbeiten gelagert werden kann. Die Ingenieure der Investitionsabteilung sind Projektkoordinatoren und übernehmen damit komplexe Aufgaben. Sie sind als Vertreter des Bauherren ebenso für die Planung wie auch die korrekte technische Ausführung verantwortlich. Dazu gehört die Steuerung der Baufirmen und interne Koordination mit den Bereichen des WSE genauso wie die Kostenüberwachung und Rechnungsprüfung.



3) Nach einer Stunde geht's im e-up! zur nächsten Baustelle nach Strausberg. Dort werden in der Thälmannstraße Ecke Bahnhofstraße neue Trinkwasserleitungen verlegt. Peter Stube betreut verschiedene Bauvorhaben in Rehfelden, Rüdersdorf und Strausberg. Mindestens drei Mal pro Woche ist er im Verbandsgebiet unterwegs. „Ich bin der offizielle Vertreter des WSE als Bauherr und Ansprechpartner für alle Beteiligten“, erklärt er.



4) An der Ecke zur Bahnhofstraße wird in offener Bauweise gearbeitet und dafür wurde ein Rohrgraben ausgehoben. In einer Tiefe von bis zu 3 Metern wird eine neue Transportleitung DN500 (DN ist der Innendurchmesser mit Angabe in Millimetern) verlegt. Das Rohr muss so tief in der Erde liegen, damit es vor Frost geschützt ist. Die Planung ist kompliziert, denn darüber verlaufen die Gasrohre und eine Reihe von Elektroleitungen, die nicht beschädigt werden dürfen. Nicht immer sind vollständige Bestandspläne vorhanden. Dank Digitalisierung können heute die Lagepläne gespeichert werden und sind damit auch in Zukunft besser verfügbar.



5) Valentina Fronn (25) hat Umwelttechnik studiert und im April ihren Job im Investitions-Team des WSE begonnen. „Seit meinem Studium wollte ich in die Wasserwirtschaft und eine Tätigkeit mit Mehrwert, um einen Beitrag für die Allgemeinheit zu leisten“, sagt sie. Sie ist in Hoppegarten aufgewachsen und fand den Gedanken schön, dort zu arbeiten, wo sie groß geworden ist. Jetzt begleitet sie zunächst ihren Kollegen auf die Baustellen, um den Ablauf kennenzulernen. Außerdem betreut sie Investorengebiete und begleitet diese in den einzelnen Planungsschritten. Die blaue Trinkwasserleitung zu ihren Füßen besteht aus Polyethylen. Die einzelnen Teilstücke werden miteinander verschweißt, bevor sie in den Boden kommen.



6) Anders als bei der offenen Bauweise können die Versorgungsleitungen DN100 und DN200 verlegt werden, ohne dass dafür lange Strecken aufgedigelt werden müssen. Sie sind flexibel und können so mittels Spülbohrverfahren unterirdisch ins Erdreich eingezogen werden. Die Lebensdauer dieser Kunststoffrohre ist mit mindestens 50 Jahren kalkuliert – bei guten Verhältnissen können es bis zu 100 Jahre werden.



7) Auf dem LKW der beauftragten Firma ist zu sehen, wie das Einziehen der Rohre funktioniert. Sogar Seen können damit untertunnelt werden. Jedes Jahr beschließt der WSE einen Investitionsplan und damit Bauvorhaben wie hier. Peter Stube erklärt seinen abwechslungsreichen Job in einem Satz: „Ab Beschluss eines Vorhabens bin ich verantwortlich für die Umsetzung bis hin zur Abnahme und Übergabe an unsere Bereiche Trink- und Schmutzwasser.“

Weitere Informationen:  
[www.w-s-e.de](http://www.w-s-e.de)